

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **37 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Standorte der Anlagen: Sanitätsdienstlicher Raum Langnau i/E

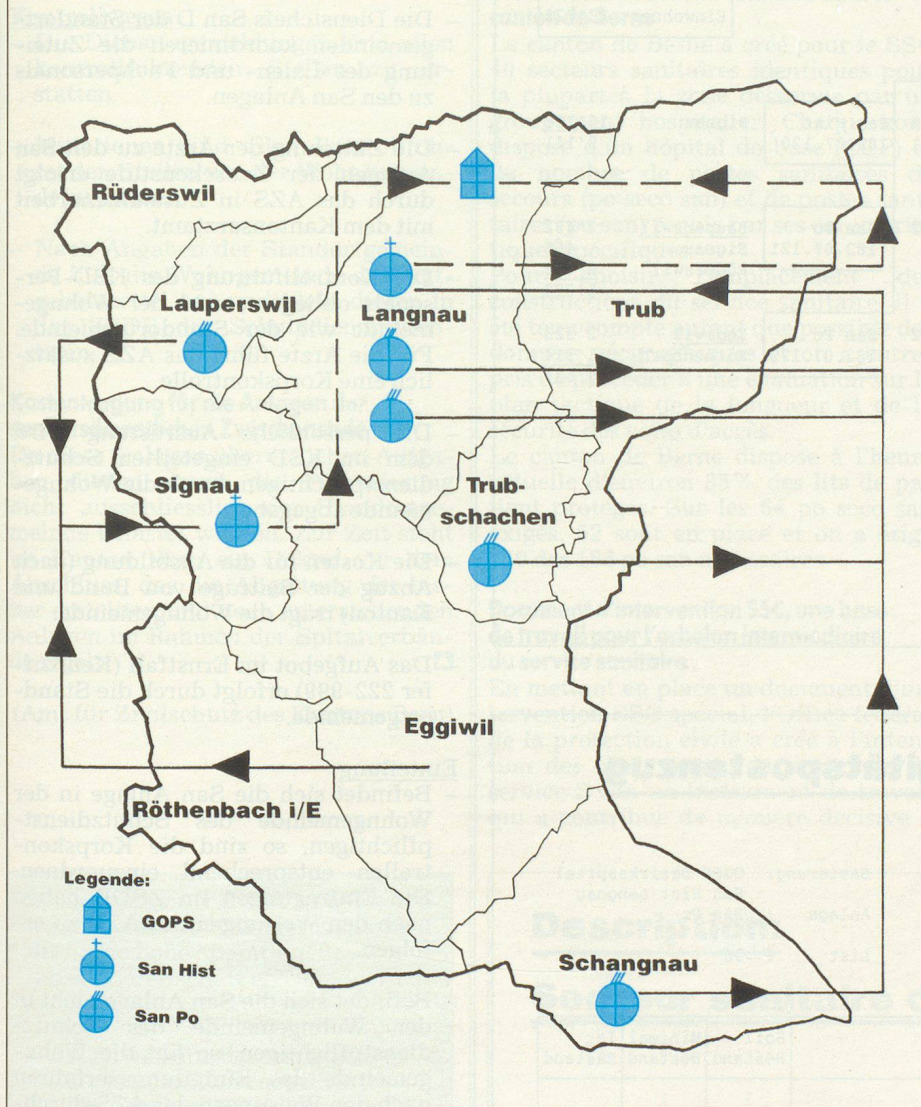


Abbildung 2

grundlage geworden. Zusätzlich wurde der Einsatzunterlage eine Liste der den San Hist und San Po zugewiesenen Ärzte beigelegt. Hier erfolgte die Zuweisung primär nach dem Standort der Arztpraxen und nicht nach dem Wohnortsprinzip.

Schutzdienst im Sanitätsdienst des Zivilschutzes

Grundgedanke ist, dass jede Gemeinde das erforderliche Sanitätspersonal aufgrund ihrer Einwohnerzahl zu stellen hat, um damit auch im personellen Bereich ihren Beitrag zum KSD als überörtliche Aufgabe zu leisten.

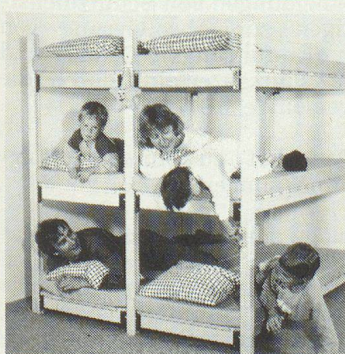
Kontinuierlich wurden in den letzten Jahren die Zivilschutzorganisationen im Kanton Bern mittels Kreisschreiben und Weisungen über den Fortschritt beim Ausbau des KSD orientiert. In Rapporten mit den direkt Verantwortlichen wurden die Inhalte dieser Weisungen dann vertieft und in konkrete Massnahmen umgesetzt. Für eine bessere Verständlichkeit bei der Umsetzung der geplanten Massnahmen wurden Begriffsdefinitionen geschaffen, nachstehend einige Beispiele:

- Die Zwischenstufe des Zivilschutzes im KSD umfasst die sanitätsdienstlichen Anlagen des Zivilschutzes: Sanitätsposten (San Po) und Sanitätshilfsstellen (San Hist).

- Die Einsatzunterlage KSD, welche vom AZS für jeden San D Rm erarbeitet wurde, ist eine verbindliche Planungsunterlage und enthält alle für den Aufbau der Zwischenstufe erforderlichen Angaben. Als Arbeitsgrundlage dient sie zugleich dem DC San D im Einsatz.

- Als Standortgemeinde werden alle Gemeinden bezeichnet, in welchen eine oder mehrere San Anlagen des Zivilschutzes erstellt, geplant oder vorgesehen sind.

- Mit Wohngemeinde wird diejenige Gemeinde bezeichnet, in welcher ein



WISTHO-Schutzraumliegen sind 100% schweizerisch: Holz, Patent, Verarbeitung, Vertrieb

WISTHO

Für das Leben und Überleben im Keller

Die Anschaffung der WISTHO-Schutzraumliegen bietet Ihnen den grossen Vorteil der Benutzung als

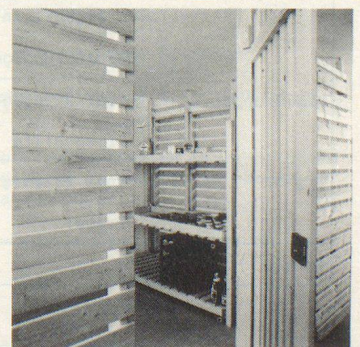
- Lagergestell
- Kellertrennwand
- Kellertrennwand
- Kajütenbett
- Tisch/Sitzbank
- Archivgestell

WISTHO ist mit einfachen Handgriffen und ohne spezielle Werkzeuge sofort zur vorgeschriebenen Schutzraum-Einrichtung (Liegestellen) montierbar!

Beratung, Vertrieb + Montage durch

HOLZ AG, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 51 11 91

Mitglied der Interessengemeinschaft WISTHO
WISTHO AG, Steinhausen (ZG), WIRTH Holzbau AG, Schwanden (GL)
Kander Paletten und Holzwerk AG, Reichenbach (SZ)



Das komplette Freizeit- und Kellermöblierungs-System - sofort umbaubar auf Schutzraum-Einrichtungen. Schockgeprüft.